

### **Montag, 19. Juli 2010**

Am Montag ist die Schwerkraft am größten. Weil gestern Sonntag war. Und am Sonntag ist man Sonntagskind. Da ist man Dauerschläfer, Waldläufer, Hobbykoch oder einfach nur Familientier. Aber heute, am Montag hat man auf einen Schlag wieder Verantwortung. Da ist man Lehrerin, Vater, Managerin oder einfach nur Chef. Manchmal beschleicht mich am Montag der Gedanke: Wie war das noch mal letzte Woche? Wie hast du das eigentlich alles geschafft? Da warst du doch nicht schlecht. Hast deine Aufgaben ordentlich erfüllt, hast schwierige Situationen gemeistert. Aber wie hast du das nur geschafft?

Vielleicht ist da ja auch eine Frauenfrage. Frauen sollen ja mehr an sich zweifeln als Männer, sagt man. Mir gibt folgende Erfahrung aus der Natur Auftrieb:

*Nach anerkannten flugmechanischen Gesetzen  
kann die Hummel nicht fliegen. Wegen ihrer Gestalt und ihres Gewichtes  
im Vergleich zur Flügelfläche. Aber die Hummel weiß es nicht und fliegt trotzdem.*

Die Hummel ist hummeldumm. Sie hat 0,7 Quadratcentimeter Flügel und 1,2 Gramm Gewicht- nach den Gesetzen der Aerodynamik kann sie unmöglich fliegen, haben Wissenschaftler herausgefunden. Haben sich jahrelang den Kopf darüber zerbrochen. Und derweil ist die Hummel, dumm wie sie ist, schon mal losgeflogen.

Jesus ist übers Wasser gelaufen. Und bis heute sucht man im See Genesareth nach den Steinen unter der Wasseroberfläche. Weil doch kein Mensch übers Wasser laufen kann, nach den geltenden Gesetzen von Auftrieb und spezifischem Gewicht. Jesus hatte keine Ahnung von moderner Physik. Aber er ist derweil schon mal losgelaufen. Und nicht nur das. Er hat auch einen Blinden geheilt- nur mit Geduld und Spucke, die er ihm auf die Augen geschmiert hat. Nach medizinischen Erkenntnissen völlig unmöglich. Aber Jesus hatte keine Ahnung von moderner Apparatedizin. Und hat schon mal geheilt.

Da darf man doch mal fragen: wie haben die das gemacht? So gegen alle Wahrscheinlichkeit und Logik? Und sollte da heute Morgen nicht auch so ein kleines Wunder möglich sein- etwas zu tun, was wir uns eigentlich nicht zutrauen?

Was war das Geheimnis der Hummel? Die Aerodynamiker hatten bei ihren Berechnungen eines übersehen: anders als bei Flugzeugen sind die Flügel der Hummel nicht starr. Sie schlagen durch die Luft und bilden dabei kleine zylinderförmige Wirbel an der Flügelvorderseite, die ihnen Auftrieb geben.

Und was war das Geheimnis von Jesus? Warum konnte er übers Wasser laufen und Menschen heilen? Was hat ihn getragen, gehalten und beflügelt? Ich weiß nicht, ob Jesus leibhaftig übers Wasser gelaufen ist. Vielleicht ist das auch ein Bild. Tun, was nach unserer Erkenntnis eigentlich unmöglich ist. Und dazu war Jesus in der Lage. Weil er nicht nur auf seine eigenen Fähigkeiten gestarrt hat. Jesus war voller Vertrauen. „Was immer du tust, dein Vater im Himmel lässt dich niemals fallen.“ So würde er wohl reden. „Gottes Liebe in dir kann dich über Abgründe und Untiefen hinweg führen. Wenn du losläufst. Und selbst wenn du fällst, bist du gehalten.“ Und ähnlich hat das später auch der Apostel Paulus formuliert. Auch er hat inmitten seiner eigenen Unfähigkeit und Begrenztheit diesen unglaublichen Auftrieb gespürt: „Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig“.

Nach den anerkannten flugmechanischen Gesetzen kann die Hummel nicht fliegen. Aber die Hummel weiß es nicht und fliegt trotzdem. Menschen können nicht übers Wasser gehen. Aber Jesus macht es trotzdem. Und wir können nicht alles schaffen, was wir gerne geschafft hätten oder andere von uns erwarten. Aber wir machen uns trotzdem mal an die Arbeit.

Wer weiß, welches Montagswunder uns heute erwartet.